

## Das 7. Schuljahr

Wandlungen des Bildungshabitus in der Schulkarriere?

Bearbeitet von  
Rolf-Torsten Kramer, Werner Helsper, Sven Thiersch, Carolin Ziems

2013 2012. Taschenbuch. x, 298 S. Paperback

ISBN 978 3 531 19712 8

Format (B x L): 14,8 x 21 cm

Gewicht: 400 g

[Weitere Fachgebiete > Pädagogik, Schulbuch, Sozialarbeit > Schulpädagogik](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>9</b>
<b>1. Übergangserfahrungen und Transformationen des Bildungshabitus in der weiteren Schulkarriere – eine Einleitung .....</b>	<b>11</b>
<b>2. Habitus und Transformation – Zur Bedeutung der Adoleszenz für die Entwicklung eines individuellen Habitus .....</b>	<b>17</b>
2.1 Habitus, Bildung und Biografie – Verbindungslien antagonistischer Theoriekonzepte? .....	17
2.2 Theoretische Skizze einer Transformation des (Bildungs-)Habitus .....	23
2.3 Individuation und Habitus – Sozialisationstheoretische Überlegungen zur Bedeutung der Jugend für die Habitusbildung .....	30
2.3.1 Ansatzpunkte für eine ontogenetische Theorie der Transformation von Habitusstrukturen in unterschiedlichen Varianten der Habitustheorie .....	30
2.3.2 Krisen der Ontogenese, die Adoleszenz und deren Bedeutung für die Entstehung und Veränderung von Habitusstrukturen .....	34
<b>3. Zur Bedeutung der 7. Klasse in der Schulkarriere – Begriffs- bestimmungen, Rahmenbedingungen und Forschungsstand .....</b>	<b>51</b>
3.1 Schullaufbahn, Schulkarriere und Schülerbiografie – Begriffsbestimmungen .....	52
3.2 Organisationsförmige und rechtliche Rahmenbedingungen der 7. Klasse in Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen .....	55
3.3 Die Bedeutung der 7. Klasse in der Schulkarriere – Forschungsstand .....	58
3.4 Die Bedeutung der Peers für die Schulkarriere in der Frühadoleszenz .....	65

---

<b>4. Methodische Grundlagen und empirische Anlage der Studie .....</b>	<b>73</b>
4.1 Bildungshaltungen und Schullaufbahnen im qualitativen Längsschnitt .....	73
4.2 Eine praxeologische Forschungsperspektive .....	78
4.3 Der Bildungshabitus im Längsschnitt .....	80
4.4 Differenzen in der Umsetzung der dokumentarischen Methode .....	84
4.5 Formen der Typenbildung in unserer Längsschnittstudie zum Bildungshabitus .....	90
<b>5. Fallstudien zur Transformation des Bildungshabitus vom 4. bis zum 7. Schuljahr .....</b>	<b>93</b>
5.1 Der Bildungshabitus der Exzellenz und Distinktion .....	96
5.1.1 Wege zur Fortsetzung der Exzellenz und Distinktion in der Schulkarriere – Die Fallstudie Rainer .....	96
5.1.2 Vom irritierbaren Habitus der exklusiven Distinktion zum Virtuosen des schulisch-strategischen Spielkalküls – Die Fallstudie Sauron .....	109
5.1.3 Distanzierungsformen vom Schulischen im Bildungshabitus der Exzellenz und Distinktion – Eine Kontrastierung von Rainer und Sauron .....	123
5.2 Der Bildungshabitus des moderaten Strebens .....	126
5.2.1 Der „nachgezogene Sekundarstufenschreck“ – Die Fallstudie Legolas .....	126
5.2.2 Eine Verschiebung der Balance – Die Fallstudie Isabell .....	141
5.2.3 Der Übergang in die 7. Klasse als „Scheideweg“ für die Balance von Schul- und Peerorientierungen – Eine Kontrastierung von Legolas und Isabell .....	148
5.3 Der Bildungshabitus zwischen schulischer Bildungskonformität und -fremdheit .....	151
5.3.1 Die Erosion der schulischen Anpassung – Die Fallstudie Fritz .....	151
5.3.2 Transformationsmöglichkeiten des Bildungshabitus in einer kontinuierlich spannungsreichen Schulkarriere – Die Fallstudie Ranja .....	166
5.3.3 Der Bildungshabitus der Spannung zwischen Bildungsfremdheit und -konformität in Bewegung – Eine Kontrastierung von Fritz und Ranja .....	172

5.4 Der Bildungshabitus der schulischen Bildungsfremdheit .....	174
5.4.1 Formen der verhinderten Transformation des Bildungshabitus zur Überwindung der Bildungsferne – Der Fall Peter .....	174
5.4.2 Eine durch Gemeinschaftsorientierung und schulische Fremdheit geprägte Schulkarriere – Die Fallstudie Michelle .....	186
5.4.3 Varianten der Anknüpfung an Schule auf der Grundlage des Habitus der Bildungsfremdheit zwischen leichter und verhinderter Annäherung – Eine Kontrastierung von Peter und Michelle .....	192
<b>6. Kontrastierung und Typusbildung .....</b>	<b>197</b>
6.1 Transformationen des Bildungshabitus von der 4. zur 7. Klasse – eine Typologie .....	197
6.1.1 Zur Intensität der Transformation des Bildungshabitus .....	198
6.1.2 Eine Typologie der Transformationen des Bildungshabitus .....	207
6.1.3 Zur Ausdifferenzierung der Bildungshabitus-Typologie bis zur 7. Klasse .....	213
6.2 Die Bedeutung der Übergangserfahrung für die Schülerbiografie bis zur 7. Klasse .....	216
6.2.1 Das Zusammenspiel zwischen Übergangserfahrung und der weiteren Schullaufbahn bis zur 7. Klasse .....	218
6.2.2 Sieben Strukturvarianten des Zusammenspiels von Übergangserfahrung und weiterer Schullaufbahn .....	232
6.3 Die Relevanz des 7. Schuljahres .....	239
6.3.1 Das 7. Schuljahr im Vergleich der Schulformen .....	240
6.3.2 Die Bedeutung der Peers in der Frühadoleszenz .....	253
6.3.3 Das 7. Schuljahr und ein Ausblick auf die weitere Schulkarriere .....	267
<b>7. Schulpädagogische Herausforderungen im 7. Schuljahr –     ein Ausblick .....</b>	<b>275</b>
Literatur .....	289



<http://www.springer.com/978-3-531-19712-8>

Das 7. Schuljahr

Wandlungen des Bildungshabitus in der Schulkarriere?

Kramer, R.-T.; Helsper, W.; Thiersch, S.; Ziems, C.

2013, X, 298 S. 16 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-531-19712-8